Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e.V.

Deutscher Preis für Denkmalschutz 2013

Exkursion in die Luckauer Niederlausitz am Samstag, dem 20. Mai 2023

08.00 Uhr Abfahrt am Berliner Ostbahnhof / Ausgang Koppenstraße

Dorfkirche Mahlsdorf
Mit dem Bau dieser neoromanischen Saalkirche mit eingezogener Apsis, nordöstlicher Sakristei und hohem Westturm wurde im Juni 1897 begonnen, eingeweiht wurde sie im Mai 1899. Die Ausstattung der Kirche stammt aus ihrer Entstehungszeit. Derzeit ist die gesamte Kirche dringend sanierungsbedürftig. Kein WC vorhanden.

Dorfkirche Jetsch
Rechteckige Saalkirche aus Feld- und Backsteinen aus dem späten 14. Jh., der verbretterte Turm stammt von 1728. Die Logenempore an der nördlichen Chorwand dürfte noch dem 16. Jh. angehören, während die Emporen an der Nord- und Westseite aus dem 17. Jh. stammen. Der Altaraufsatz (1695) enthält Gemälde des Luckauer Malers Christian Zimmermann. Altar und Kanzel sind restauriert.

Dorfkirche Uckro
Ende 14./Anfang 15. Jh. wurde das rechteckige Langhaus der Kirche mit eingezogenem Chor sowie der Unterbau des Westturms in Feldstein errichtet. Der Altaraufsatz (um 1700) stammt von dem Calauer Kunsttischler Georg Wolschke und dem Lübbener Fassmaler Michael Scharbe. Er zeigt einen für die Entstehungszeit ungewöhnlichen Aufbau sowie reiche und künstlerisch entwickelte Gemälde.

Mittagessen in Uckro (Menüwunsch bitte bei der Anmeldung angeben)

Menü 1 – Schnitzel mit Spargel und Kartoffeln
Menü 2 – Zanderfilet mit Kroketten
Menü 3 – Nudeln mit Pesto und Tomaten

Dorfkirche Riedebeck
Die charakteristischen spätromanischen Baudetails lassen einen Baubeginn vor 1220/30 unwahrscheinlich erscheinen, Chor und Langhaus dürften dennoch in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts vollendet worden sein. Der größte Teil der mittelalterlichen Wandmalereien entstand in der Zeit um 1480 und muss zum Teil noch restauriert werden. Gerade saniert ist das spätgotische Friedhofstor.

Dorfkirche Egsdorf
Kleiner, rechteckiger Saalbau aus unregelmäßigem Feldsteinmauerwerk aus dem frühen 15. Jh., von dem während des Dreißigjährigen Krieges wesentliche Teile zerstört worden sind. In die Entstehungszeit der Kirche gehört sicher auch die spitzbogige Sakramentsnische mit der eisernen Gittertür in der inneren Ostwand. Im Turm hängen zwei Glocken. Die größere stammt aus dem Jahr von 1461. Das Holz des noch vorhandenen Dachstuhls wurde im Winter 1406/07 geschlagen.

Kaffeetrinken in Duben mit der Möglichkeit, die Autobahnkirche zu besuchen

Ca. 19.00 Uhr Ankunft Berliner Ostbahnhof / Ausgang Koppenstraße

Änderungen bleiben vorbehalten.

Planung und Kirchenführungen: Annegret Gehrmann
Organisation und Reiseleitung: Sigrid Riesberg (0176 – 4142 4566)

Anmeldungen für die Fahrt bis zum 5. Mai 2023

- per Mail an sigrid.riesberg@altekirchen.de
- telefonisch unter 0176 – 4142 4566

Den Teilnehmerpreis von **75 Euro** (enthalten sind Bustransfer, Kirchenführungen, Mittagessen, Kaffeegedeck) bitten wir nach Bestätigung Ihrer Teilnahme vorab auf folgendes Konto zu überweisen:

Förderkreis Alte Kirchen – IBAN: DE94 5206 0410 0003 9113 90 – Kennwort: Luckauer Niederlausitz